



HS Gesundheit
BOCHUM

Amtliche Bekanntmachung

AB 77/2024

01.10.2024

Hochschule für Gesundheit
University of Applied Sciences

www.hs-gesundheit.de

Fachspezifische Bestimmungen des Studiengangs „Gesundheit und Sozialraum“ im Department für Gesundheitswissenschaften (Teil II der Prüfungsordnung der BA-Studiengänge) für Studierende mit Studienbeginn im WS 2024/2025 oder später vom 02.09.2024 (entspricht inhaltlich den Fachspezifischen Bestimmungen des Studiengangs vom 19.04.2024, zuletzt geändert am 12.06.2024)

**Fachspezifische Bestimmungen
des Studiengangs „Gesundheit und Sozialraum“
im Department für Gesundheitswissenschaften
(Teil II der Prüfungsordnung der BA-Studiengänge)
für Studierende mit Studienbeginn im WS 2024/2025 oder später**

vom 02.09.2024

(entspricht inhaltlich den Fachspezifischen Bestimmungen des Studiengangs vom 19.04.2024,
zuletzt geändert am 12.06.2024)

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4 S. 1, 28 Abs. 1 S. 2, 64 Abs. 1 S.1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW S. 547), zuletzt geändert durch Änderungsgesetz vom 05. Dezember 2023 (GV. NRW S. 1278) erlässt die Hochschule für Gesundheit die folgende Satzung:

Teil II: Fachspezifische Bestimmungen

§ 1 Ziel des Studiengangs

§ 1 a Bachelorgrad

§ 2 Studienumfang, Studieninhalte und Studiendauer

§ 3 Zulassung zu den Wahlpflichtmodulen

GuS 24.03-A1/-B1, GuS 24.08-A2/-B2 sowie GuS 24.21-A3/B3

§ 4 Prüfungen

§ 5 Bachelorarbeit

§ 6 Auslandssemester Mobilitätsfenster

§ 7 Modulhandbuch

§ 8 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Anlagen

Studienverlaufsplan

§ 1 Ziel des Bachelorstudiengangs „Gesundheit und Sozialraum“

Die Bevölkerungsstruktur wird sich in den nächsten Jahren verändern und mit ihr auch die Bedürfnisse hinsichtlich der Gesundheitsversorgung. Viele Menschen, die aufgrund von Alter, Krankheit oder Behinderung der Unterstützung bedürfen, wünschen sich, möglichst lange im häuslichen Umfeld und in der vertrauten Umgebung verbleiben zu können. In der Versorgung zeigt sich ein Trend hin zu neuen Anforderungen, wie das Quartier und das häusliche Umfeld (Sozialräume) gestaltet sein sollten. Darüber hinaus bietet der Sozialraum vielfältige Anknüpfungspunkte für Gesundheitsförderung und Prävention. Der berufsbegleitende Bachelor-Studiengang „Gesundheit und Sozialraum“ strebt eine Qualifizierung von Fachexpert*innen für die Gestaltung von Sozialräumen auf wissenschaftlicher Grundlage an. Dabei sollen die Absolvent*innen aus einer gesundheitsorientierten Perspektive bestehende Ansätze und Konzepte zur Sozialraumgestaltung wissenschaftlich fundiert erweitern und in aktuellen und zukünftigen Handlungsfeldern zur Anwendung bringen. Durch die Auseinandersetzung mit veränderten Versorgungsbedürfnissen wirken sie so an einer mittel- und langfristigen Veränderung der Versorgungsstrukturen sowie der Verhältnisse für Gesundheitsförderung und Prävention mit. Der Gedanke der gesundheitlichen Teilhabe und Vernetzung ist dabei konzeptioneller Grundbestandteil ihrer Arbeit.

§ 1 a Bachelorgrad

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums verleiht die Hochschule für Gesundheit den akademischen Grad „Bachelor of Arts (B.A.)“.

§ 2 Studienumfang, Studiendauer und Studieninhalte

- (1) Das Studium besteht aus den folgenden Modulen, die jeweils Leistungspunkte (CP), Umfang (SWS), Workload und Lehrformate wie folgt umfassen:

GuS 24.01: Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: eVorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)

GuS 24.02: Soziologie des Sozialraums (9 CP, 6 SWS, 270 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: eVorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und eSeminar (2 SWS)

GuS 24.03-A1/-B1: Wahlpflichtmodul (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload)

Die Studierenden wählen gem. § 3 einen der folgenden Wahlpflichtbereiche:

GuS 24.03-A1: Gerontologie und Geriatrie (Vertiefungsrichtung Quartiersorientierung)

Lehrform: Seminar (4 SWS)

GuS 24.03-B1: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Vertiefungsrichtung Versorgungsdesign)

Lehrform: Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)

GuS 24.04: Berufspraxis in gesundheitlichen Kontexten (14 CP, 8 SWS, 420 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Vorlesung (2 SWS), eVorlesung (3 SWS), Seminar (2 SWS) und eSeminar (1 SWS)

GuS 24.05: Qualitative Methoden der sozialraumbezogenen Gesundheitsforschung (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: eVorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)

GuS 24.06: Gesundheitswesen und Gesundheitswirtschaft (9 CP, 6 SWS, 270 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: eVorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und eSeminar (2 SWS)

GuS 24.07: Quantitative Methoden der sozialraumbezogenen Gesundheitsforschung (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: eVorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS)

GuS 24.08-A2/-B2: Wahlpflichtmodul (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload)

Die Studierenden wählen gem. § 3 einen der folgenden Wahlpflichtbereiche:

GuS 24.08-A2: Kommunale Planung (Vertiefungsrichtung Quartiersorientierung)

Lehrform: Vorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)

GuS 24.08-B2: Entrepreneurship und Businessplanung (Vertiefungsrichtung Versorgungsdesign)

Lehrform: Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)

GuS 24.09: Grundlagen der Gesundheitswissenschaften (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: eVorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)

GuS 24.10: Grundlagen der Gesundheitsökonomie (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: eVorlesung (2 SWS) und Seminar (2 SWS)

GuS 24.11: Einführung in medizinische Informations- und Assistenztechnologien (9 CP, 6 SWS, 270 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: eSeminar (3 SWS), Übung (2 SWS) und eÜbung (1 SWS)

GuS 24.12: Gesundheitspsychologie über die Lebensspanne (9 CP, 6 SWS, 270 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Seminar (2 SWS) und eSeminar (4 SWS)

GuS 24.13: Sozialraumorientierung und Teilhabe (9 CP, 6 SWS, 270 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: eVorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und eSeminar (2 SWS)

GuS 24.14: Recht Einführung (5 CP, 3 SWS, 150 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Vorlesung (2 SWS) und eVorlesung (1 SWS)

GuS 24.15: Gesundheitskommunikation im Sozialraum (9 CP, 6 SWS, 270 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: eSeminar (2 SWS), Übung (2 SWS) und eÜbung (2 SWS)

GuS 24.16: Projekt- und Qualitätsmanagement (6 CP, 2 SWS, 180 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Seminar (2 SWS)

GuS 24.17: Sozialraumgestaltung (11 CP, 6 SWS, 270 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: eVorlesung (3 SWS), Seminar (2 SWS) und eSeminar (1 SWS)

GuS 24.18: Rechtliche Grundlagen des Gesundheitssystems (5 CP, 3 SWS, 150 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Seminar (2 SWS) und eÜbung (1 SWS)

GuS 24.19: Digitalisierung in der gesundheitlichen Versorgung (9 CP, 6 SWS, 270 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: eSeminar (3 SWS), Übung (2 SWS) und eÜbung (1 SWS)

GuS 24.20: Projektmodul (13 CP, 4 SWS, 390 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Seminar (2 SWS) und eSeminar (2 SWS)

GuS 24.21-A3/-B3: Wahlpflichtmodul (6 CP, 4 SWS, 180 h Workload)

Die Studierenden wählen gem. § 3 einen der folgenden Wahlpflichtbereiche:

GuS 24.21-A3: Beratungskompetenz (Vertiefungsrichtung Quartiersorientierung)

Lehrform: Seminar (2 SWS) und Übung (2 SWS)

GuS 24.21-B3: Versorgungsmanagement (Vertiefungsrichtung Versorgungsdesign)

Lehrform: Vorlesung (4 SWS)

GuS 24.22: Bachelorarbeit und Kolloquium (15 CP, 4 SWS, 450 h Workload, Pflichtmodul)

Lehrform: Kolloquium (2 SWS) und eKolloquium (2 SWS)

- (2) Die Studieninhalte sind den Modulhandbüchern zu entnehmen, die durch die Studiengänge bekannt gegeben werden (vgl. § 7). Der als Anlage aufgeführte Studienverlaufsplan enthält:
1. die Anzahl und die Bezeichnung der Module;
 2. Angaben über den zeitlichen Verlauf der Module sowie
 3. die Anzahl der ECTS-Leistungspunkte, die durch den erfolgreichen Abschluss eines Moduls erworben werden können.

§ 3 Zulassung zu den Wahlpflichtmodulen

GuS 24.03-A1/-B1, GuS 24.08-A2/-B2 sowie GuS 24.21-A3/B3

- (1) Die jeweils zu belegenden Wahlpflichtmodule können gemäß den in § 59 HG NRW genannten Kriterien in der Zahl der Teilnehmenden begrenzt werden.
- (2) Die Festlegung einer Höchstteilnehmendenzahl sowie einer Teilnehmendenmindestzahl erfolgt durch die*den Dekan*in und wird in geeigneter Weise bekannt gegeben.
- (3) Die Wahl des jeweiligen Wahlpflichtmoduls erfolgt elektronisch. Eine schriftliche Anmeldung wird in begründeten Ausnahmefällen akzeptiert. Die entsprechenden Wahlabläufe und Fristen werden in geeigneter Weise bekannt gegeben.
- (4) Sofern die nach Abs. 2 festgelegte Mindestteilnehmendenzahl in einem Wahlpflichtmodul unterschritten wird, wird das Modul nicht angeboten.
- (5) Sofern die nach Abs. 2 festgelegte Höchstteilnehmendenzahl in einem Wahlpflichtmodul überschritten wird, regelt die*der Dekan*in die Zuteilung.
- (6) Die*Der Dekan*in stellt ggf. durch Erhöhung der Höchstteilnehmendenzahlen oder der Herabsenkung der Teilnehmendenmindestzahl in den Wahlpflichtmodulen sicher, dass die Studierenden Zugang zu einem Wahlpflichtbereich erhalten.

§ 4 Prüfungen

(1) Die Module schließen jeweils mit folgenden Prüfungen ab:

Modul	Modulabschluss		Prüfung benotet/ unbenotet	Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung	Teilnahmebegrenzung / Voraussetzung für die Teilnahme an der Lehrveranstaltung bzw. der praktischen Studienphase	Modulgewichtung bei Endnote
	Modulprüfung / Dauer	Sonstige Voraussetzungen (z. B. Studienleistung)				
GuS 24.01	Schriftlich, Hausarbeit (6 Wochen)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.02	Schriftlich, Klausur (90 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.03-A1	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.03-B1	Schriftlich, Klausur (120 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.04	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	keine	unbenotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.05	Schriftlich, Hausarbeit (6 Wochen)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.06	Schriftlich, Klausur (90 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.07	Schriftlich, Klausur (90 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.08-A2	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.08-B2	Schriftlich, Klausur (120 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS

GuS 24.09	Schriftlich, Klausur (90 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.10	Schriftlich, Hausarbeit (6 Wochen)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.11	Schriftlich, Klausur (90 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.12	Schriftlich, Klausur (90 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.13	Schriftlich, Hausarbeit (6 Wochen)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.14	Schriftlich, Klausur (90 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.15	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.16	Schriftlich, Klausur (90 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.17	Schriftlich, Hausarbeit (6 Wochen)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.18	Schriftlich, Klausur (90 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.19	Mündliche Prüfung (30 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.20	Schriftlich, Hausarbeit (6 Wochen)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.21-A3	Praktische Prüfung (30 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS

GuS 24.21-B3	Schriftlich, Klausur (120 Minuten)	keine	benotet	keine	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS
GuS 24.22	Schriftlich, Bachelorarbeit (16 Wochen)	keine	benotet	Anmeldung nach Erreichen von 120 Leistungspunkten möglich	keine	Gemäß der Anzahl an CP nach ECTS und doppelte Gewichtung

- (2) Änderungen der in Absatz 1 genannten Prüfungsform und Dauer können nur jeweils für ein Semester vorgenommen werden, wenn der Prüfungsausschuss dies dem Prüfungsamt spätestens vier Wochen vor Beginn des Semesters, in dem die Prüfung stattfinden soll, in Textform anzeigt. Die bzw. der Modulverantwortliche hat den Prüfungsausschuss rechtzeitig über einen Änderungswunsch zu informieren, so dass dieser ausreichend Zeit hat, vor Ablauf der Frist nach Satz 1 zu entscheiden und die geänderte Prüfungsform an das Prüfungsamt weiterzuleiten.
- (3) In den Prüfungen werden die in den Modulhandbüchern (vgl. § 7) genannten Qualifikationen und Kompetenzen der Module überprüft.

§ 5 Bachelorarbeit

- (1) Die Ausgabe eines Themas für die Bachelorarbeit erfolgt frühestens nach Erreichen von 120 Leistungspunkten. Die Abschlussnote der Bachelorarbeit fließt mit 2-facher Gewichtung in die Gesamtnote des Studiums ein.
- (2) Die Bachelorarbeit kann bei Vorliegen der Voraussetzungen nach Abs. 1 beim Prüfungsamt nach Rücksprache mit der Prüferin bzw. dem Prüfer angemeldet werden.
- (3) Alles Weitere ist in § 12 der Rahmenprüfungsordnung für Bachelorstudiengänge geregelt.

§ 6 Mobilitätsfenster Auslandssemester

Ein Auslandssemester kann unter den Voraussetzungen des § 7a der Allgemeinen Bestimmungen (Teil I) in der Regel in jedem Semester absolviert werden.

§ 7 Modulhandbuch

- (1) Das Modulhandbuch enthält ausführliche Beschreibungen der Modulinhalte und der Qualifikationsziele. Die Modulhandbücher können zudem Literaturempfehlungen sowie sonstige Hinweise zum Studium enthalten.
- (2) Das Modulhandbuch enthält zudem Auszüge aus den fächerspezifischen Bestimmungen (Teil II der Prüfungsordnung) zur Information der Studierenden. Insbesondere können die wesentlichen Inhalte der Anlage (Studienverlaufsplan) und dem § 4 Abs. 1 sowie die Leistungspunkte der einzelnen Module auch dem Modulhandbuch entnommen werden.
- (3) Mit Ausnahme der Auszüge aus den fächerspezifischen Bestimmungen (Teil II) wird das Modulhandbuch von den Verantwortlichen des Studiengangs erstellt. Es ist sicherzustellen, dass den Studierenden spätestens zu Beginn eines jeden Semesters eine aktuelle und für das Semester verbindliche Fassung des Modulhandbuchs zugänglich ist.

§ 8 Inkrafttreten/ Außerkräfttreten

Diese Ordnung tritt zum Beginn des Wintersemesters 2024/2025 in Kraft. Sie findet Anwendung auf alle Studierende mit Studienbeginn zum WS 2024/2025 oder später. Gleichzeitig treten die Fachspezifischen Bestimmungen des Studiengangs „Gesundheit und Sozialraum“ im Department of Community Health (Teil II der Prüfungsordnung der BA-Studiengänge) vom 19.04.2024, zuletzt geändert am 12.06.2024, außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses der Departmentkonferenz des Departments für Gesundheitswissenschaften vom 02.09.2024 durch den stellvertretenden Präsidenten der Hochschule für Gesundheit:

Bochum, den 30.09.2024



Prof. Dr. Sven Dieterich

Stellvertretender Präsident

Anlage: Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Gesundheit und Sozialraum

Nr.	Modultitel	Art	Prüfungsform	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	ECTS
GuS 24.01	Wissenschaftliches Arbeiten und Forschungsmethodik	2eV+2Ü	Schriftlich: Hausarbeit	6 CP 4 SWS								6
GuS 24.02	Soziologie des Sozialraums	2eV+2S+2eS	Schriftlich: Klausur	9 CP 6 SWS								9
GuS 24.03- A1	Gerontologie und Geriatrie	4S	Mündlich: mdl. Prüfung	6 CP 4 SWS								6
GuS 24.03- B1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	2V+2Ü	Schriftlich: Klausur	6 CP 4 SWS								
GuS 24.04	Berufspraxis im gesundheitlichen Kontext	2V+3eV 2S+1eS	Mündlich: mdl. Prüfung (unbenotet)	7 CP 4 SWS	7 CP 4 SWS							14
GuS 24.05	Qualitative Methoden der sozialraumbezogenen Gesundheitsforschung	2eV+2Ü	Schriftlich: Hausarbeit		6 CP 4 SWS							6
GuS 24.06	Gesundheitswesen und Gesundheitswirtschaft	2eV+2S+2eS	Schriftlich: Klausur		9 CP 6 SWS							9
GuS 24.07	Quantitative Methoden der sozialraumbezogenen Gesundheitsforschung	2eV+2Ü	Schriftlich: Klausur			6 CP 4 SWS						6
GuS 24.08- A2	Kommunale Planung	2V+4S	Mündlich: mdl. Prüfung			6 CP 4 SWS						6
GuS 24.08- B2	Entrepreneurship und Businessplanung	3V+1Ü	Schriftlich: Klausur			6 CP 4 SWS						
GuS 24.09	Grundlagen der Gesundheitswissenschaften	2eV+2S	Schriftlich: Klausur			6 CP 4 SWS						6
GuS 24.10	Grundlagen der Gesundheitsökonomie	2eV+2S	Schriftlich: Hausarbeit				6 CP 4 SWS					6

GuS 24.11	Einführung in medizinische Informations- und Assistenztechnologien	3eS+2Ü+1eÜ	Schriftlich: Klausur				9 CP 6 SWS					9
GuS 24.12	Gesundheitspsychologie über die Lebensspanne	4S+2eS	Schriftlich: Klausur				9 CP 6 SWS					9
GuS 24.13	Sozialraumorientierung und Teilhabe	2eV+2S+2eS	Schriftlich: Hausarbeit					9 CP 6 SWS				9
GuS 24.14	Recht Einführung	2V+1eV	Schriftlich: Klausur					5 CP 3 SWS				5
GuS 24.15	Gesundheitskommunikation im Sozialraum	2eS+2Ü+2eÜ	Mündlich: mdl. Prüfung					9 CP 6 SWS				9
GuS 24.16	Projekt- und Qualitätsmanagement	2S	Schriftlich: Klausur						6 CP 2 SWS			6
GuS 24.17	Sozialraumgestaltung	3eV+2S+1eS	Schriftlich: Hausarbeit						11 CP 6 SWS			11
GuS 24.18	Rechtliche Grundlagen des Gesundheitssystems	2S+1eÜ	Schriftlich: Klausur						5 CP 3 SWS			5
GuS 24.19	Digitalisierung in der gesundheitlichen Versorgung	3eS+2Ü+1eÜ	Mündlich: mdl. Prüfung							9 CP 6 SWS		9
GuS 24.20	Projektmodul	2S+2eS	Schriftlich: Hausarbeit							13 CP 4 SWS		13
GuS 24.21- A3	Beratungskompetenz	2S+2Ü	Mündlich: Praktische Prüfung								6 CP 4 SWS	6
GuS 24.21- B3	Versorgungsmanagement	4V	Schriftlich: Klausur								6 CP 4 SWS	
GuS 24.22	Bachelorarbeit und - kolloquium	2K+2eK	Schriftlich: Bachelorarbeit								15 CP 4 SWS	15
	Summe ECTS			28	22	18	24	23	22	22	21	180
	Summe der Modulprüfungen			3	3	3	3	3	3	2	2	22
	Summe der SWS			18	14	12	16	15	11	10	8	104